Trump startet Handelskrieg – doch GroKo setzt falsches Zeichen im Koalitionsvertrag

Alexander Graf Lambsdorff

Freitag, 02.03.2018

Heute Nacht kamen schlimme Nachrichten aus Washington: Gegen alle internationalen Abkommen verhängen die USA Strafzölle auf Stahl und Aluminium. Das betrifft deutsche und europäische Unternehmen und ihre Beschäftigten unmittelbar.

Erste Schätzungen gehen von Exporteinbußen von zehn bis 25 Prozent aus. Die EU-Kommission hat bereits Gegenmaßnahmen angekündigt, ein Handelskrieg steht kurz bevor.

Umso wichtiger wäre es, dass Deutschland ein klares Bekenntnis zum Freihandel ablegt. Doch in ihrem Koalitionsvertrag drücken sich CDU/CSU und SPD vor einem klaren Bekenntnis zu CETA, dem Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada.

Im Koalitionsvertrag wurde eine entscheidende Formulierung geändert

War in Entwürfen des Koalitionsvertrages noch die Rede von einer "raschen Ratifizierung" des Abkommens, will die neue Große Koalition nun nur noch die "Voraussetzungen dafür schaffen", dass das Abkommen in Kraft treten kann.

Das ist zu wenig, zumal alle Voraussetzungen längst vorhanden und bekannt sind. Immerhin haben nach dem Europäischen Parlament auch schon acht EU-Länder das Abkommen ratifiziert, in zahlreichen anderen befindet es sich im Gesetzgebungsverfahren. Aus diesem Grund legt die FDP-Fraktion heute auch dem Deutschen Bundestag einen Gesetzentwurf zur Ratifizierung von CETA vor.

Falsche Behauptungen von Attac, Grünen und Linkspartei

Das Abkommen mit Kanada schafft Chancen für Unternehmen auf beiden Seiten des Atlantiks, davon profitieren auch die dort beschäftigten Menschen. Zugleich bleiben entgegen der falschen Behauptungen von Attac, Grünen und Linkspartei die hohen europäischen Standards bei Umwelt und Verbraucherschutz unangetastet. Die diffamierenden Attacken der CETA-Gegner auf das sozialliberal regierte Kanada gerade in Bezug auf diese Standards waren sachlich falsch und verletzend für unsere kanadischen Partner. Es ist Zeit, dagegen ein klares Zeichen für Fairness im Umgang unter Freunden und freien Handel zum gegenseitigen Vorteil zu setzen.

Das gilt auch für das Freihandelsabkommen der EU mit Japan, das voraussichtlich Mitte Juli in Brüssel von der EU und Japan unterschrieben und zum Jahreswechsel ins Europäische Parlament eingebracht wird. Japan ist die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt, ein verbesserter Marktzugang für europäische Unternehmen ist seit langem eines der wichtigsten Ziele europäischer Handelspolitik. Die Entscheidung von US-Präsident Trump, mit der sich die USA aus dem transpazifischen Abkommen TPP verabschiedet haben, hat diese Entwicklung zugunsten der EU beschleunigt.

Deutschland ist so angewiesen auf offene Märkte wie kein anderes Land

In Zeiten, in denen Protektionismus, Populismus und Nationalismus wieder salonfähig werden, braucht es solche Abkommen. Kein Land ist so sehr auf offene Märkte angewiesen wie der Exportweltmeister Deutschland. Auch unsere europäischen Partner erwarten von uns ein klares Bekenntnis zum Freihandel. Das Plädoyer von Bundeskanzlerin Merkel Ende Januar beim Weltwirtschaftsforum in Davos gegen Protektionismus und Abschottung darf kein Lippenbekenntnis bleiben.

Die Spielregeln für den Handel der Zukunft können wir Europäer nur dann prägen, wenn uns mit unseren internationalen Partnern über gemeinsame Standards verständigen, nicht wenn wir uns in Europa abschotten und einigeln.

特朗普开始贸易战-大联盟在组阁协议中发出了错误的信号

亚历山大·格拉夫·兰姆斯多夫

2018年3月2日，周五

今晚从华盛顿传来一个坏消息：美国不顾所有国际协定，对钢和铝征收惩罚性关税。这直接影响到了德国和欧洲的公司及其员工。

初步估计出口额将下降10％至25％。欧盟委员会已经宣布了对策，贸易战即将爆发。

德国对自由贸易做出的明确承诺将变得更加重要。但是，在其联盟协议中，基民盟/基社盟和社民党反对对于CETA（即欧盟和加拿大之间的经贸协议）的明确承诺。

联盟协议中的决定性措词已更改

早先仍在谈论联盟协议草案何时能够被“迅速批准”，而新的大联盟现在只想为该协议生效创造“条件”。

这还远远不够，特别是因为所有先决条件已经存在并且众所周知。毕竟，根据欧洲议会的说法，已经有八个欧盟国家批准了该协议；而在许多其他国家，该协议正在立法过程中。因此，自由民主党议会小组今天还向德国联邦议院提交了一项请求批准CETA的法律草案。

法国金融交易和援助公民税务协会（Attac），绿党和左派的虚假主张

与加拿大达成的协议为大西洋两岸的公司创造了机会，在那里工作的人们也会从中受益。 同时，与Attac，绿党和左派的虚假主张相反，欧洲仍然保持在环境和消费者保护方面的高标准。CETA反对者对社会自由主义统治加拿大的诽谤性攻击，特别是在这些标准方面，实际上是错误的，对我们的加拿大伙伴是一种伤害。另一方面，是时候为与朋友们来往中的公平和基于互惠互利的自由贸易，而树立清晰的标志。

这也适用于欧盟与日本的自由贸易协定，欧盟和日本预计将于7月中旬在布鲁塞尔签署该协议，并于今年年初提交欧洲议会审议。日本是世界第四大经济体，欧洲公司能拥有更好的市场入口长期以来一直是欧洲贸易政策的最重要目标之一。美国总统特朗普的决定（美国已从TPP跨太平洋协定中退出）决定加速了这一有利于欧盟的发展。

德国比其他任何国家都更加依赖公开市场

在保护主义，民粹主义和民族主义再次在社会上被接受的时代，我们需要这样的协议。没有哪个国家像出口世界冠军德国那样依赖开放市场。我们的欧洲合作伙伴也希望我们对自由贸易做出明确的承诺。德国总理默克尔于一月底在达沃斯世界经济论坛上发表的反对保护主义和封闭主义的呼吁绝不只是流于表面的。

我们欧洲人只有在与国际合作伙伴达成共同标准的情况下才能制定未来贸易的游戏规则，而不是把自己封闭在欧洲，与世隔绝。